

§ 1

Vergabe und Sanierung von Feldwegen und Gemeindeverbindungsstraßen 2020

Sachverhalt:

Der Verwaltungsrat hat am 07.10.2019 die Aufnahme folgender Unterhaltungsmaßnahmen in die Haushaltsplanung 2019 beschlossen:

1. GVS 1.4 Altheim - Mehrstetten Stangenweg (Punktuelle Sanierung)	Kostenansatz	6.150,00 €
2. GVS 1.1 - 5.2 Sögingen - Börslingen (Bankette)	Kostenansatz	16.400,00 €
3. GVS 8.5 - 12.1 Hartgartenweg (Bankette)	Kostenansatz	16.400,00 €
4. GVS 13.2 Setzingen Lonetal (Brücke)	Kostenansatz	<u>53.325,00 €</u>
Gesamtkosten (Netto)		92.275,00 €
zzgl. 19 % Mwst.		<u>17.532,25 €</u>
Gesamtbetrag brutto		109.807,25 €

Weitere Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Gemeindestraßen

Auf Wunsch der Verbandsgemeinden werden zusammen mit den Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeindeverbindungsstraßen auch die baugleichen Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Feldwegen ausgeschrieben.

Die o.g. Maßnahmen 1 - 3 sowie die Gemeindestraßen wurden am 18.05.2020 öffentlich ausgeschrieben. Die Maßnahme 4 befindet sich derzeit noch in der Planung und muss separat ausgeschrieben werden.

Zum Submissionstermin am 09.06.2020 sind 3 Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Eckle aus Langenau mit einer Angebotssumme von **80.947,91 €**/brutto ohne die Maßnahme 4

Da sich die Umsatzsteuer vom 01.07. – 31.12.2020 auf 16 % reduziert und die Umsetzung der Maßnahme in diesen Zeitraum fällt, kann davon ausgegangen werden, dass für diese Maßnahme der reduzierte Umsatzsteuersatz von 16% anfällt.

Der zweitgünstigste Bieter hatte eine Angebotssumme von 86.021,77 €/brutto.
Die Gesamthaushaltsansätze betragen 111.284,25 €.

Die Angebotssumme verteilt sich auf folgende Auftraggeber:

Verwaltungsverband Langenau	21.570,02 €
Stadt Langenau	52.645,71 €
Gemeinde Setzingen	6.732,18 €

Herr GF Schmid erklärt, dass die Vergabesumme des Verwaltungsverbandes vom Kostenansatz relativ stark abweicht. Dies hängt damit zusammen, dass das Tiefbauamt entschieden hat, zunächst die Ausschreibungsergebnisse der Brückensanierung bei Setzingen abzuwarten. Sollten hierbei Überraschungen auftreten, könnte auf die Restsumme des Haushaltsansatzes zurückge-

griffen werden. Sollte die Vergabe im Rahmen des Kostenansatzes vergeben werden, kann bei den genannten Vorhaben 1 – 3 mehr Leistungen beauftragt werden.

Nach eingehender Beratung wird – einstimmig -

beschlossen:

Die Unterhaltungsmaßnahmen 2020 an Gemeindeverbindungsstraßen und an Gemeindestraßen (gemeindliche Feldwege) werden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Eckle GmbH, Kiesgräble 16, 89129 Langenau, zum Angebotspreis von **80.947,91 €/brutto** vergeben. Hiervon entfallen auf die Auftraggeber

Verwaltungsverband Langenau	21.570,02 €
Stadt Langenau	52.645,71 €
Gemeinde Setzingen	6.732,18 €

Die Brückensanierung an der GVS 13.2 Setzingen Lonetal (Brücke) wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben.

§ 2

Gemeinschaftsschule Langenau – Schuljahr 2020/2021 - Vorberatung -

Sachverhalt:

Zum Schuljahr 2020/2021 haben sich an der Gemeinschaftsschule (GMS) in Langenau, deren Schulträger der Verwaltungsverband Langenau ist, nach derzeitigem Stand 88 Schüler neu angemeldet. Der Klassenteiler an Gemeinschaftsschulen liegt bei maximal 28 Schülern. Damit ergibt sich, aufgrund der Neuanmeldungen, eine knappe 4-Zügigkeit für diesen Jahrgang. Eine solche große Anzahl an Schülerneuanmeldungen gab es in der Gemeinschaftsschule Langenau bisher noch nicht und zeigt auch, dass diese Schule einen sehr guten Ruf bei den Eltern genießt.

Nachdem bisher insgesamt 13 Klassen an der Gemeinschaftsschule unterrichtet werden und nur zwei Klassen abgehen, müssen ab dem kommenden Schuljahr insgesamt 15 Klassen untergebracht werden.

Dies führt zu einer Raumknappheit an der GMS, die mit den vorhandenen Räumen den Unterricht -für dann 15 Klassen- nicht komplett abdecken kann. Es ist davon auszugehen, dass mindestens ein zusätzlicher Container gestellt werden muss, um alle Klassen ab dem Schuljahr 2020/21 unterbringen zu können.

Seit Einführung der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2015/2016 gab es folgende Schülerzahlen an der GMS:

Schuljahr 2015/2016	61 Neuanmeldungen	bedingt 3-Zügigkeit
Schuljahr 2016/2017	41 Neuanmeldungen	bedingt 2-Zügigkeit
Schuljahr 2017/2018	36 Neuanmeldungen	bedingt 2-Zügigkeit
Schuljahr 2018/2019	41 Neuanmeldungen	bedingt 2-Zügigkeit
Schuljahr 2019/2020	57 Neuanmeldungen	bedingt 3-Zügigkeit
Schuljahr 2020/2021	88 Neuanmeldungen	bedingt 4-Zügigkeit

Nachdem in den vergangenen Schuljahren die Neuanmeldungen eher zu einer 2-Zügigkeit tendierten, war die Anmeldung von 88 Schülern für das kommende Schuljahr an der Gemeinschaftsschule auch für die Schulleitung eine Überraschung.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass mit der Bevölkerungszunahme vor allem in Langenau und auch z.T. in den Umlandgemeinden mehr Schüler auch an die weiterführenden Schulen in Langenau kommen werden. Aus diesem Grund ist damit zu rechnen, dass die Gemeinschaftsschule mittelfristig eine stabile 3-Zügigkeit entwickeln wird.

Dies bedingt aber auch, dass nach den Schulraumförderrichtlinien ein Mehr von rund 800 m² an zusätzlichen Raumkapazitäten zur Unterbringung der Schüler erforderlich werden wird.

Derzeit ist an der Gemeinschaftsschule eine Gesamtfläche von 2.821 m² vorhanden. Bei einer 2-Zügigkeit müsste nach den Schulbauförderungsrichtlinien eine Fläche von 2.852 m² vorgehalten werden.

Bei einer 3-Zügigkeit benötigt eine Gemeinschaftsschule insgesamt rd. 3.631 m². Dies würde eine Investition in das Gebäude und den Bau von zusätzlich Flächen voraussetzen.

Nimmt man von den jetzt angemeldeten 88 Schülern die auswärtigen Schüler, die nicht aus dem Verbandsgebiet kommen, heraus, ergibt dies immer noch eine Schüleranzahl von 73 Schülern. Bei einem Klassenteiler von 28 Schülern wäre auch hier eine stabile 3-Zügigkeit gegeben.

Da mit einer 3-Zügigkeit weiterhin zu rechnen ist, sind Investitionen in das Schulgebäude zwingend erforderlich. Bei einer zusätzlich benötigten Fläche von rund 800 m² sind dies Investitionen in der Größenordnung von rund 3,3 Millionen Euro. Hiervon würden nach derzeitigem Stand rund 2 Millionen Euro an Landeszuschüssen bezahlt.

Im Rahmen des Sachvortrags erläutert der Rektor der Gemeinschaftsschule, Herr Andritschke, anhand der beiliegenden PowerPoin-Präsentation (Anlage 1) die Gründe, warum die Schülerzahlen an der GMS angestiegen sind. Nach seiner Meinung ist die Ganztagsbetreuung ein wichtiger Faktor, ebenso der Unterricht der auf drei Niveau-Stufen abgehalten wird. Hierbei kommen Lehrer aller Schularten, unter anderem auch Gymnasiallehrer zum Einsatz. Ein weiterer Grund ist aus seiner Sicht auch, dass die Gemeinschaftsschule eben auch Inklusionskinder aufnimmt.

Im Weiteren erklärt Herr Andritschke, dass die Gemeinschaftsschule Langenau die größte Gemeinschaftsschule im Schulbezirk Biberach ist. Sie wird in der Raumschaft Langenau sehr stark angenommen. Herr Andritschke erklärt, dass aus seiner Sicht zukünftig die Schülerzahlen an der Gemeinschaftsschule in Langenau weiter ansteigen werden. In seinem weiteren Vortrag gibt Herr Andritschke einen Ausblick in die Zukunft. Hierbei werden Themen wie Medienentwicklungsplanung, Ausblicke auf das Schuljahr 2020/21 sowie Probleme mit der Hallenkapazität, Mensa und die Räume für den Ganztagsbetrieb von Herrn Andritschke angesprochen.

Von Seiten des Gremiums wird nachgefragt, ob der Teiler mit 28 Schülern festgeschrieben ist oder ob hier eine Abweichung auch nach oben erfolgen kann. Dies wird sowohl von Herrn Andritschke wie auch von der Verwaltung verneint. Der Schlüssel mit 28 Schüler sollte die maximale Anzahl an Schüler einer Klasse an der Gemeinschaftsschule sein. Nach Ansicht von Herrn Andritschke sollt sogar der Schlüssel eher bei 25 liegen, da mit Inklusionskinder auch zusätzlich immer noch Betreuungspersonal im Schulraum mit untergebracht werden muss.

Weiterhin wird aus dem Gremium nachgefragt wie es sich mit Kindern verhält, die nicht aus dem Verbandsgebiet kommen. Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass der Schulträger, der Verwaltungsverband Langenau, lediglich verpflichtet ist, die Kinder aus dem Verbandsgebiet aufzunehmen. Schüler außerhalb des Verbandsgebiets können auch abgelehnt werden. Allerdings ist anzumerken, dass auch ohne die Schüler von außerhalb des Verbandsgebiets eine starke 3-Zügigkeit im Jahr 2020/21 erfolgt wäre.

Herr Andritschke erklärt zu diesem Punkt, dass auch Geschwisterkinder an der Schule untergebracht werden. Bei diesen sei es schwer, diese, auch wenn sie von außerhalb des Verbandsgebiets kommen, abzulehnen.

Weiterhin wird aus den Reihen des Gremiums die Meinung vertreten, dass bei einer Erweiterung eine 4-Zügigkeit sinnvoll erscheint, um nicht in wenigen Jahren schon wieder in Platznot zu geraten.

Ebenso wird aus dem Gremium der Tausch der Schulgebäude ATS und Verbandsschule zur Diskussion gestellt.

Es wird darauf geeinigt, dass diese Diskussion in der Verbandsversammlung am 15.07.2020 geführt werden sollte.

Im Weiteren wird über die Containerlösung gesprochen. Hierbei wird die Variante 2 (siehe Anlage 2 – Pläne) von den meisten Räten nicht weiter präferiert. Lediglich von einem Rat wird eingeworfen, ob dieser Standort nicht sinnvoll wäre, um die Container zu einem späteren Zeitpunkt als Hallenerweiterung zu nutzen. Dies wird ebenfalls vom Gremium nicht weiterdiskutiert. Im weiteren Verlauf werden die Vor- und Nachteile der Variante 1 und 3 besprochen. Auf Frage erklärt Herr Andritschke, dass ihm die Variante 3 besser erscheint, da sie die Belichtung der Schule über die Südseite nicht in diesem Maße einschränkt. Es wird weiterhin diskutiert, ob eventuell eine Würfellösung bei der Variante 3 möglich ist. Hierzu findet am Dienstag, 07.07.2020 eine Begehung auch mit dem Containerlieferanten statt. Dabei sollen diese Themen besprochen werden. Zur Verbandsversammlung werden entsprechende Informationen dann vorliegen.

Nach eingehender Beratung wird – einstimmig –

beschlossen

der Verbandsversammlung zu empfehlen:

1. Um die zusätzlichen Schulkinder der GMS zukünftig unterbringen zu können, werden als Interimslösung für die fehlenden Klassenzimmer ab dem kommenden Schuljahr 2020/21 zwei Schulcontainer auf dem Schulgelände aufgestellt.
2. Die beiden Schulcontainer werden zunächst auf zwei Jahre angemietet mit einer Kaufoption nach 24 Monaten Miete.
3. Den Auftrag zur Lieferung der beiden Schulcontainer erhält der wirtschaftlichste Bieter, die Firma SANI aus Leipheim zu einem Angebotspreis von 44.315,60 €/brutto. Im Preis enthalten ist die Containermiete für 2 Jahre und die Schulmöblierung für beide Klassenzimmer, bestehend aus 29 Tischen und 29 Stühlen/Klassenzimmer.
4. Die Herstellung der Containerstandorte (Fundamente, Strom, Wasser etc.) wird mit rund 20.000 € veranschlagt. Die Bauleitung wird vom Verbandsbauamt durchgeführt.
5. Die Erweiterung der Gemeinschaftsschule soll mit der Verbandsversammlung am 15.07.2020 diskutiert werden.

§ 3

Antrag der Intego gGmbH auf Aussetzen der Mietzahlung für den Verkaufsraum der Kfz-Schilderprägestelle

Sachverhalt:

Die Intego gGmbH ist ein Inklusionsbetrieb der Bruderhaus Diakonie.

Im Jahr 2018 wurden die Räumlichkeiten der Schilderprägestelle im Verwaltungsverband Langenau zur Vermietung neu ausgeschrieben. Die Intego gGmbH erhielt damals den Zuschlag.

Im Zeitraum vom 17.03.2020 bis einschließlich 30.04.2020 war die Kfz-Zulassungsstelle aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Aus diesem Grund war auch die Kfz-Schilderprägestelle geschlossen und konnte in diesem Zeitraum nicht betrieben werden.

Die Intego gGmbH beantragt nun eine Reduzierung der Mietzahlung für diesen Zeitraum von 1,5 Monaten.

Nach eingehender Beratung wird – einstimmig –

beschlossen:

1. Dem Antrag der Intego gGmbH wird zugestimmt.
2. Die beantragte Mietreduzierung wird im Rahmen der Jahresabrechnung (Umsatzbeteiligung) verrechnet.

§ 4

Zertifizierung der Fohlenhausrunde und des Neandertalerwegs als Qualitätswanderweg

Sachverhalt:

Im Jahr 2013 wurde der Lonetalwanderweg, der das Verbandsgebiet im Bereich Gemarkung Asselfingen bis zur Gemarkung Breitingen durchzieht, als Wanderweg im Rahmen eines Leader-Projekts umgesetzt.

Die Trägerschaft dieses Weges wurde vom Verwaltungsverband Langenau (VVL) übernommen. Im Rahmen der Umsetzung des Lonetal-Wanderwegs wurden auch die beiden angrenzenden Rundwanderwege Neandertalerweg und Fohlenhausrunde in das Konzept miteinbezogen. Der Lonetalwanderweg wie auch die beiden angrenzenden Rundwanderwege werden von Wanderern sehr gut frequentiert.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Wanderwege und der Ausweisung des Lonetals als Weltkulturerbe wurde von Seiten des Alb-Donau-Kreises wie auch von der Verbandsverwaltung die Idee entwickelt, die beiden Rundwanderwege Neandertalerweg und Fohlenhausrunde wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und der Beschaffenheit der Wege sowie der vorhandenen Beschilderung als Qualitätswanderweg zertifizieren zu lassen. Dies hätte den Vorteil, dass die beiden Wege in Wandermagazinen beworben werden können. Dies ist in der Regel nur möglich, wenn die Wege zertifiziert sind.

Eine Zertifizierung beider Wege würde den Tourismus in der Raumschaft stärken.

Eine Zertifizierung beider Wege ist mit folgenden Kosten verbunden:

Fohlenhausrunde

Die erstmaligen Zertifizierungskosten belaufen sich auf 900 €/Netto zzgl. Reisekosten für die Kontrolle. Für die Nachzertifizierung, die alle drei Jahre wiederholt werden muss, entstehen nach derzeitigem Kenntnisstand die gleichen Kosten. Die Kosten sind vom VVL zu tragen.

Der Weg muss bei einer Zertifizierung geringfügig geändert werden. Diese Änderung ist unproblematisch. Die dafür notwendige Änderung der Beschilderung wird vom Landkreis getragen.

Neandertalerweg

Die erstmaligen Zertifizierungskosten belaufen sich auf 900 €/Netto zzgl. Reisekosten für die Kontrolle. Für die Nachzertifizierung, die alle drei Jahre wiederholt werden muss, entstehen nach derzeitigem Kenntnisstand die gleichen Kosten.

Da der Weg z.T. über die Gemarkung Niederstotzingen verläuft werden die Kosten anteilig zwischen dem VVL und der Stadt Niederstotzingen/Landkreis Heidenheim geteilt.

Der Weg muss bei einer Zertifizierung auf der Gemarkung Niederstotzingen geändert werden. Dies wird derzeit vom LKR Heidenheim geprüft. Die dafür notwendige Änderung der Beschilderung wird von der Stadt Niederstotzingen/Landkreis Heidenheim getragen.

In der Anlage 3 sind Pläne beider Wege beigelegt.

Mit der Zertifizierung der Wege soll das Planungsbüro Sievers beauftragt werden, da dieses Büro auch das Wanderwegekonzept der Landkreise Alb-Donau und Heidenheim geplant und umgesetzt hat.

Die Zertifizierung der Fohlenhausrunde wird im Gremium diskutiert. Aus dem Gremium wird eingeworfen, dass die Änderung, wie sie bei der Zertifizierung vorgesehen ist, den Weg verschlechtert.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Gemeinden Niederstotzingen, Asselfingen, Rammingen und Öllingen im Rahmen des Weltkulturerbes im Lonetal verschiedene Wege ausweisen wollen. Da

diese sehr hochwertig hergestellt werden, wäre es sinnvoll, diese bei einer Zertifizierung mit zertifizieren zu lassen. Dies könnte in einem gemeinsamen Schritt durchgeführt werden.

Aus dem Gremium wird weiterhin eingeworfen, dass eine stärkere Werbung auch zu mehr Besuchern führt. Da mittlerweile das Lonetal schon sehr stark von Besuchern frequentiert wird, stellt sich die Frage, ob dies gewollt ist.

Nach eingehender Beratung wird – einstimmig –

beschlossen:

1. dass die Zertifizierung zurückgestellt wird und momentan nicht weiter verfolgt wird.
2. Herr Bürgermeister Salemi schlägt vor, den Planer Herr Siewers, zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

§ 5

Spenden

Dem Verwaltungsrat wird von folgenden Spendeneingängen berichtet:

Spendeneingänge

Zeitraum 03.12.2018 - 02.12.2019

<u>Datum</u>	<u>Betrag</u>	<u>Name des Spenders</u>	<u>Verwendungszweck</u>		
03.12.2018	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
12.12.2018	135,00 €	Konzertbesucher Adventskonzert	Verbandsmusikschule		
20.12.2018	70,30 €	Diakonieverband Ulm/Alb-Donau	Mehrgenerationenhaus		
02.01.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
22.01.2019	43,00 €	Besucher "Matinee"	Verbandsmusikschule		
01.02.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
01.03.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
26.03.2019	750,00 €	diverse Personen anl. Frühjahrs- kaffee bei Fr. Kretschmann	Mehrgenerationenhaus		
01.04.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
03.04.2019	500,00 €	Staatsministerium BW	Mehrgenerationenhaus		
10.04.2019	50,00 €	Kreissenorentag Bernstadt	Verbandsmusikschule		
02.05.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
03.06.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		

01.07.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
06.07.2019	391,00 €	Besucher Ballettnachmittag	Verbandsmusikschule		
07.07.2019	834,01 €	Besucher Ballettnachmittag	Verbandsmusikschule		
01.08.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
02.09.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
11.03.2019	106,50 €	Lambla GmbH & Co.KG	Gemeinschaftsschule		
11.03.2019	213,00 €	Angertor Apotheke Hollfelder	Gemeinschaftsschule		
11.03.2019	213,00 €	H.P.N. Automobile Nickl	Gemeinschaftsschule		
11.03.2019	106,50 €	Kraus & Kübrich GmbH	Gemeinschaftsschule		
11.03.2019	213,00 €	Henseler GmbH & Co.	Gemeinschaftsschule		
11.03.2019	268,00 €	Schmid Entsorg.fachbetrieb GmbH	Gemeinschaftsschule		
18.03.2019	268,00 €	Dr.Christoph Hommel	Gemeinschaftsschule		
01.10.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
04.11.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		
20.11.2019	70,00 €	LaserPrint Nagel GmbH & Co.KG	Gemeinschaftsschule		
02.12.2019	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus		

Spendeneingänge

Zeitraum 10.12.2019 - 23.06.2020

<u>Datum</u>	<u>Betrag</u>	<u>Name des Spenders</u>	<u>Verwendungszweck</u>	
11.12.2019	200,00 €	Besucher Adventskonzert	Verbandsmusikschule	
02.01.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	
20.01.2020	75,00 €	Edmund Schnaitter	Mehrgenerationenhaus	
23.01.2020	96,90 €	Besucher Matinee Musikschule	Verbandsmusikschule	
28.01.2020	1.500,00 €	Südwest Presse Aktion 100000	Mehrgenerationenhaus	
03.02.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	
02.03.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	
01.04.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	
04.05.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	
22.05.2020	3.426,00 €	BruderhausDiakonie Stiftung	Mehrgenerationenhaus	
02.06.2020	30,00 €	Ernst und Margaretha Mack	Mehrgenerationenhaus	

Nach kurzer Beratung wird - einstimmig -

beschlossen:

Der Annahme der oben aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

§ 6

Sonstiges/Bekanntgaben

1. Auslieferung des Enforcement-Trailers

Herr GF Schmid teilt mit, dass der Enforcement-Trailer (mobiles Blitzgerät) am 06.07.2020 ausgeliefert wird. Am 06.07. und am 07.07.2020 werden die Mitarbeiter die das Gerät bedienen sollen, geschult. Es ist davon auszugehen, dass ab dem 06.07.2020 der Enforcement-Trailer im Verbandsgebiet aufgestellt wird.

Verwaltungsverband Langenau
Langenau, 02.07.2020

Geschäftsführer:

Verbandsvorsitzender:

Verwaltungsrat:

Hermann Schmid

Daniel Salemi
Bürgermeister